

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Sigleß am 19. Mai 2025 aufgenommen im Sitzungssaal der Gemeinde Sigleß.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende und wurde von allen Vorstands- und Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Die Tagesordnung war gemäß § 38 (3) der Burgenländischen Gemeindeordnung 2021 an der Amtstafel angeschlagen und somit öffentlich kundgemacht.

|                         |                                              |                     |              |
|-------------------------|----------------------------------------------|---------------------|--------------|
| <b><u>Anwesend:</u></b> | Bürgermeisterin Ulrike <b>Kitzinger</b>      | SPÖ als Vorsitzende |              |
|                         | Vizebgmst. Philip <b>Drews</b>               | SPÖ                 |              |
|                         | VM. Katrin <b>Jaitz</b>                      | SPÖ                 |              |
|                         | VM. Jürgen <b>Monsberger</b>                 | ÖVP                 |              |
|                         | GR. Gerhard <b>Hödl</b>                      | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Hans-Günter <b>Zistler</b>               | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Ing. Josef <b>Jagschitz</b>              | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Klaudia <b>Klaczynski</b>                | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Maximilian <b>Reiner</b> , BSc           | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Susanne <b>Schöberl</b>                  | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Johannes <b>Vlasich</b>                  | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Ing. Thomas <b>Lang</b>                  | SPÖ                 |              |
|                         | GR. Ing. Julia <b>Sommer</b> , BSc, MSc, PhD | SPÖ                 |              |
|                         | GR (E) Michael <b>Glauber</b>                | SPÖ E               |              |
|                         | GR. Josef Eros <b>Braunsdorfer</b>           | ÖVP                 |              |
|                         | GR. Ing. Rudolf <b>Glavanits</b>             | ÖVP                 |              |
|                         | GR. Johann <b>Zaritsch</b>                   | ÖVP                 |              |
|                         | Schriftführerin Silke <b>Kurz</b>            |                     |              |
| <b><u>Abwesend:</u></b> | VM. DI. Peter <b>Rupp</b> , BSc              | SPÖ                 | entschuldigt |
|                         | GR. Noah <b>Düker</b>                        | SPÖ                 | entschuldigt |
|                         | GR. Alexander <b>Benczak</b>                 | ÖVP                 | entschuldigt |
|                         | GR. Michaela <b>Benczak</b>                  | ÖVP E               | entschuldigt |

### Verlauf der Sitzung:

Frau Bürgermeisterin Ulrike Kitzinger begrüßt die Vorstands- und Gemeinderatsmitglieder und Frau Silke Kurz recht herzlich.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Als Beglaubiger der heutigen Gemeinderatsitzung werden auf Vorschlag der Fraktionen GR. Gerhard Hödl (SPÖ) und GR. Johann Zaritsch (ÖVP) bestellt. Da die

Leiterin des Gemeindeamtes erkrankt ist, wird mit der Abfassung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 3 der Bgld. Gemeindeordnung i.d.g.F. Frau Silke Kurz betraut.

Die Vorsitzende richtet die Anfrage, ob es zur letzten Niederschrift Einwände gibt. Da keine Einwände erhoben werden, wird auf eine Verlesung verzichtet und die Niederschrift gilt als genehmigt.

Bevor die Bürgermeisterin auf die eigentliche Tagesordnung eingeht, stellt sie gemäß § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung **Anträge** zur Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte:

„Verleihung der Ehrennadel an vorgeschlagene Personen“ – sie lässt diesen Antrag zur Abstimmung bringen und dieser Punkt wird **einstimmig** auf die Tagesordnung genommen.

„Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses“ – sie lässt diesen Antrag zur Abstimmung bringen und dieser Punkt wird **einstimmig** auf die Tagesordnung genommen.

Zur Tagesordnung gibt es noch eine kleine Berichtigung – in der Ausschreibung wurde bei Punkt 3 – Pachtverträge Urbarialgemeinde – Aufstellung Skulptur – angeführt. Hier ist eine Berichtigung auf „Pachtvertrag“ zu erfolgen. Dies wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Sie bringt sodann die Tagesordnung zur Verlesung und diese wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen:

### **Tagesordnung:**

1. Freilassungserklärung Kriegler Augustine
2. Genehmigung Voranschlag 2025, Schreiben Landesregierung
3. Pachtvertrag Urbarialgemeinde – Aufstellung Skulptur
4. Richtlinien für Ehrungen
5. Verleihung der Ehrennadel an vorgeschlagene Personen
6. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
7. Allfälliges

### **1. Freilassungserklärung Kriegler Augustine**

#### **Berichterstattung:**

Zur Zeit wird die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des Rückhaltebeckens Am Weinberg in die Wege geleitet. Beim Grundstück der Frau Kriegler, Gst.Nr. 1721/24 ist eine Dienstbarkeit zu Gunsten der Gemeinde Sigleß für die Duldung des Gehens und Fahrens und die Duldung der Kanalreinigung (Pflege des Grabens der Rückhaltemaßnahmen) eingetragen. Für die Trennfläche, die nun in das Eigentum der Gemeinde geht, soll diese Dienstbarkeit freigestellt, bzw. die Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung erteilt werden. Die Freilassungserklärung

ist im Gemeinderat zu beschließen. Eine Ausfertigung wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende richtet die Anfrage, ob es hierzu Anfragen gibt.

### **Wortmeldungen:**

Keine

### **Antragstellung:**

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, der lastenfreien Abschreibung des Grundstücksteiles zuzustimmen und die Freilassungserklärung, wie erstellt zu beschließen. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird **einstimmig** nachfolgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Sigleß erteilt **einstimmig**, die Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung des Grundstücksteiles vom Grundstück 1721/24 zum Grundstück 1721/29. Die Freilassungserklärung ist integrierender Bestandteil des Beschlusses.

- \* -

## **2. Genehmigung Voranschlag 2025, Schreiben Landesregierung**

### **Berichterstattung:**

Der Voranschlag 2025 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung zur Kenntnis genommen. Das Schreiben vom 26. März 2025, Zl.: 2025-000.264-1/2 – A2-HGA-RGA wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

- \* -

-

## **3. Pachtvertrag Urbarialgemeinde – Aufstellung Skulptur**

### **Berichterstattung:**

Auf einer Teilfläche des Grundstückes 2194/1 der Urbarialgemeinde Sigleß, EZ. 12, soll eine Skulptur anlässlich der 700-Jahr-Feier errichtet werden. Eine Holzplattform um den gepflanzten Baum wurde bereits ausgeführt. Die Skulptur wird von „Jugend am Werk“ am 26. Mai 2025 aufgebaut. Am 28. Mai 2025, um 18.00 Uhr, soll eine Enthüllung in Form einer kleinen Feier, zu der Vertreter von Jugend am Werk, Gemeinderat, Urbarialgemeinde und auch die Ortsbevölkerung eingeladen wird, stattfinden. Aus diesem Grund wird diese Teilfläche, im Ausmaß von ca. 300 m<sup>2</sup>, von der Gemeinde auf eine Dauer von 15 Jahren, um ein Pachtentgelt von € 1,-- pro Jahr gepachtet. Der Entwurf des Pachtvertrages wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende stellt diesen Punkt zur Diskussion.

### **Wortmeldungen:**

Keine

### **Antragstellung:**

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, dass die Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup>, des Grundstückes Nr. 2194/1, EZ. 12, um ein Pachtentgelt von jährlich € 1,-- gepachtet wird. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird **einstimmig** nachfolgender Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt **einstimmig** die Pachtung einer Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> des Grundstückes Nr. 2194/1, EZ. 12, von der Urbarialgemeinde Sigleß zu einem Pachtentgelt von jährlich € 1,--. Die Pachtdauer beträgt 15 Jahre. Der Pachtvertrag ist integrierender Bestandteil des Beschlusses.

- \* -

## **4. Richtlinien für Ehrungen**

### **Berichterstattung:**

Beim Festakt der 700-Jahr-Feier ist am Sonntag vorgesehen, dass Gemeindeehrungen verliehen werden. Im Gemeindevorstand und auch in den Fraktionen wurde bereits die Erlassung der Richtlinien diskutiert.

Nachdem vordringlich Ehrennadeln verliehen werden sollen, wird vorgeschlagen, dass in einem ersten Schritt Richtlinien für die Verleihung dieser im Gemeinderat beschlossen werden. In weiterer Folge sind weitere Richtlinien für die Verleihung von Ehrenring und Ehrenbürgerschaft geplant.

Der Entwurf der Richtlinien wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Die Vorsitzende stellt diesen Punkt zur Diskussion.

### **Wortmeldungen:**

Auf Grund der Nachfrage von Herrn GR. Johann Zaritsch weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Namhaftmachung von zu Ehrenden schon entsprechend zu begründen ist, die Ehrungen sollen nicht nur anlässlich der 700-Jahr-Feier möglich sein.

Der Gemeinderat hat dann mehrheitlich darüber zu entscheiden. Bei Entscheidung des Gemeindevorstandes hat die Entscheidung einstimmig zu erfolgen.

### **Antragstellung:**

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, die Richtlinien für die Verleihung von Ehrennadeln der Gemeinde Sigleß, entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu beschließen. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird **einstimmig** nachfolgender Beschluss gefasst, bzw. Richtlinien beschlossen:

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt **einstimmig** nachfolgende

### **Richtlinien zur Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Sigleß**

Gemäß § 13 Burgenländische Gemeindeordnung 2002 kann der Gemeinderat Personen, die sich um die Gemeinde oder um die Gemeinden im Allgemeinen verdient gemacht haben, durch Ehrungen auszeichnen.

Die Satzung tritt mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Sigleß vom 19. Mai 2025 in Kraft und regelt die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Sigleß:

1. Zur Würdigung außergewöhnlicher Leistungen, die das Wohl und das Ansehen der Gemeinde Sigleß gefördert haben, wird die „Ehrennadel Sigleß“ geschaffen.
2. Die Ehrennadel der Gemeinde Sigleß ist aus Metall und vergoldet und zeigt die Darstellung des Wappens.
3. Die Ehrennadel wird an Personen verliehen, die durch ihr bisheriges Verhalten im öffentlichen oder privaten Wirken das Wohl und das Ansehen der Gemeinde auf irgendeinem Gebiet maßgeblich gefördert haben. Insbesondere wird es an Personen verliehen, die auf politischem, sozialem, sportlichem, kulturellem, wirtschaftlichem oder wissenschaftlichem Gebiet sowie im öffentlichen oder privaten Leben außergewöhnliche Leistungen vollbracht haben.
4. Die Ehrennadel wird auf Vorschlag eines Mitgliedes des Gemeinderates, Vorsitzende der tätigen Körperschaften und Obmänner & Obfrauen der Vereine der Gemeinde Sigleß verliehen. Die Vorschläge sind schriftlich im Gemeindeamt einzureichen und müssen eine ausreichende Begründung des Vorschlages enthalten.
5. Die Verleihung ist vom Gemeinderat mit einfacher Mehrheit der anwesenden Gemeinderatsmitglieder zu beschließen. In Ausnahmefällen kann die Verleihung auch einstimmig im Gemeindevorstand beschlossen werden, in diesem Fall ist der Gemeinderat in der darauffolgenden Sitzung von der Verleihung zu informieren.
6. Mit der Ehrennadel der Gemeinde Sigleß wird dem Beliehenen eine Urkunde ausgehändigt, die zu enthalten hat: Vor- und Zunamen, Geburtsdatum des Geehrten, den Grund oder den Anlass der Ehrung sowie den Tag der Überreichung der Ehrennadel. Sie ist von der Bürgermeisterin/Bürgermeister zu unterschreiben und mit dem Siegel der Gemeinde Sigleß zu versehen.
7. Im Gemeindeamt ist eine Liste über die verliehenen Ehrennadeln zu führen, die mit fortlaufender Nummerierung zu versehen ist.
8. Die Ehrennadel bleibt im Eigentum des Beliehenen und dessen Erben. Zum Tragen derselben ist jedoch nur der Beliehene berechtigt.
9. Falls dem Beliehenen die Ehrennadel in Verlust gerät, kann er eine Zweitausfertigung gegen Kostenersatz anfordern.
10. Unehrenhaftes Verhalten schließt von der Verleihung der Ehrennadel aus. Wird ein solches nach der Verleihung festgestellt, kann die Ehrennadel aberkannt

werden. Die Entscheidung, ob ein unehrenhaftes Verhalten vorliegt, entscheidet der Gemeinderat mit einfacher Mehrheit. Die Ehrung gilt als widerrufen, wenn der Ausgezeichnete wegen einer strafbaren Handlung, die nach der Gemeindevahlordnung ein Wahlausschließungsgrund ist, rechtskräftig verurteilt wurde. Bei Aberkennung ist die Ehrennadel und die Verleihungsurkunde vom Inhaber zurückzugeben. Kommt dieser nach schriftlicher Aufforderung seiner Pflicht nicht nach, so ist die Aberkennung durch öffentlichen Anschlag über zwei Wochen öffentlich kundzumachen.

11. Die Verleihung der Ehrennadel begründet keine weiteren Sonderrechte und keinen Anspruch auf irgendwelche finanzielle Leistungen der Gemeinde Sigleß.

- \* -

## **5. Verleihung der Ehrennadel an vorgeschlagene Personen**

### **Berichterstattung:**

Die Bürgermeisterin führt aus, dass von ihr schriftlich folgende Anträge auf Verleihung der Ehrennadel eingelangt sind:

### **Wirtschaftliche Erfolge:**

**Mag. Herbert Wagner** – Mag. Herbert Wagner ist ein renommierter Sicherheitsexperte aus unserer Gemeinde, der für seine umfassende Expertise im Bereich Sicherheits- Risiko und Krisenmanagement und Bevölkerungsschutz weit über unser Bundesland hinweg bekannt ist. Zahlreiche Veranstalter – z.B., Eurovisions Song-Contest 2015, Alpine Ski-WM 2025, Donauinselfest usw. vertrauen auf sein Wissen und seine Erfahrung. Mag. Wagner ist seit 2023 auch ehrenamtlich Präsident des Bevölkerungsschutzes, Katastrophen- und Zivilschutzverband Burgenland und setzt sich in dieser Funktion unentgeltlich für die Anliegen der bgld. Bevölkerung ein. Für seine Verdienste im Bereich Sicherheit und Wirtschaft wurde Mag. Wagner im Jahr 2017 mit dem Komturkreuz des Landes Burgenland ausgezeichnet. Seine herausragenden Leistungen im Sicherheitsbereich wurden 2017 durch den Theodor Kery-Preis in der Kategorie Wirtschaft, ausgezeichnet. 2012 wurde er vom Management Club Burgenland mit dem Titel „Manager des Jahres“ für seine unternehmerischen Leistungen ausgezeichnet.

### **Wissenschaftliche Erfolge:**

**Prof. Dr. Peter Kreamsner** - Prof. Dr. Peter Gottfried Kreamsner ist ein renommierter Tropenmediziner und Infektionsforscher. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte ihn unter anderem nach Brasilien, Deutschland und Gabun. Seit 1996 ist er Professor für Parasitologie an der Universität Tübingen, seit 2008 Lehrstuhlinhaber für Tropenmedizin, Reisemedizin und Parasitologie; Direktor des Instituts für Tropenmedizin und Ärztlicher Direktor, Gründer und Präsident des Centre de Recherches Médicales de Lambaréné (CERMEL), Gabun – seit 2011. Unter seiner Leitung entwickelte sich CERMEL zu einem führenden Forschungszentrum für Tropenkrankheiten in Zentralafrika. Seit 2016 außerordentlicher Professor der Med Universität Wien. Prof. Kreamsner ist international anerkannt für seine Arbeiten in der Malariaforschung, insbesondere in der Entwicklung neuer Impfstoffe und Therapien. Er war maßgeblich an der

Entwicklung des ersten zugelassenen Malaria-Impfstoffs beteiligt. Seine Forschung trug auch zur Entwicklung des ersten zugelassenen Ebola-Impfstoffs bei. Prof. Kremsner wurde vom Land Burgenland mit einem Ehrenzeichen ausgezeichnet und mehrfach international für seine herausragenden Leistungen in der Infektionsforschung geehrt.

**Sportliche Erfolge: Eva Pauschenwein** – Eva Pauschenwein ist eine ehemalige Spitzenkaratekämpferin und erfolgreiche Trainerin aus unserer Gemeinde. Mit ihrem Verein, dem Frieways Karateklub, hat sie sich einen Namen im österreichischen Karate-Sport gemacht. Der Klub wurde 2012 von ihr gegründet und unter ihrer Leitung konnten die Athlet:innen des Vereins bei nationalen und internationalen Wettkämpfen zahlreiche Erfolge erzielen.

Zu ihren wichtigsten sportlichen Erfolgen zählen der 1. Platz bei der Shotokan Europameisterschaft (Juniorenteam – 2000), Weltmeisterschaft Madrid 7. Platz (2002), Staatsmeisterschaft 1. Platz (2004).

Eva Pauschenwein wurde zweimal zur burgenländischen Sportlerin des Jahres gekürt und wurde im Jahr 2002 mit dem Bronzenen, Silbernen und Goldenen Ehrenzeichen des Landes Burgenland für ihre Verdienste für den Sport ausgezeichnet. Ehrenamtlich im Karatesport engagiert und Leiterin des burgenländischen Karate Leistungszentrums.

**Tamara Lehner** – Tamara konnte mit ihrem jugendlichen Alter von 16 Jahren bereits 8 Weltcup-Medaillen erringen und setzt sich damit an die Spitze der U16 Weltrangliste im Schattenkampf Kata. Bei der Europameisterschaft konnte sie sich über die Silbermedaille freuen. Sie ist die erste Österreicherin in der Geschichte von Karate Austria, die bei einem Großereignis des Weltverbandes in der Disziplin Kata ins Finale kam. Sie wurde auch zur Aufsteigerin des Jahres im Burgenland gewählt.

**Kulturelle Erfolge: Millendorfer Wolfgang** – Wolfgang Millendorfer ist ein Journalist und Autor aus unserer Gemeinde. Neben seiner journalistischen Arbeit ist Millendorfer als Autor aktiv. Seine literarischen Werke umfassen Kurzgeschichten, Romane und Kinderbücher. Zu seinen Veröffentlichungen zählen unter anderem (Stammgäste, Doppelgänger, Kein Platz in der Stadt, Kopf über Wasser). Für seine literarischen Arbeiten erhielt er mehrere Auszeichnungen, darunter den BEWAG-Literaturpreis (2005,2008), den Literaturpreis des Landes Burgenland (2011) und den Literaturpreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery (2012). Millendorfer ist auch in der Kulturszene aktiv und engagiert sich in verschiedenen Projekten. Er initiierte Kunst-Events, Musik-Experimente und Theaterstücke. Im Dezember 2023 wurde er vom Branchenmagazin „Österreichische Journalist:in“ als „Local Hero 2023“ im Burgenland ausgezeichnet. In der Begründung hieß es, Millendorfer stelle stets Fakten und Wahrheit über die schnelle Schlagzeile und pflege einen respektvollen Umgang mit seinen Themen.

**Dr. Franz Artner** – Dr. Artner hat sich in seinen Arbeiten vor allem mit dem Sigleßer Widerstandskämpfer Boni-Berloschnik, sowie in seinen zwei Büchern „Der Weg zum Land der Sonne“ und „80 Jahre 2. Republik“ mit dem politischen Leben des Burgenlandes befasst. Dr. Artner hat sich sehr intensiv und engagiert mit der Verfassung der Festschrift für die 700-Jahr-Feier unserer Gemeinde beschäftigt.

**Doris Fennes-Wagner** - Doris Fennes-Wagner ist eine langjährige Journalistin und engagierte Medienfrau aus dem Burgenland, die sich durch ihre vielfältige Tätigkeit im ORF Landesstudio Burgenland und ihr soziales Engagement einen Namen gemacht hat.

**Beruflicher Werdegang:** Ihre Karriere im ORF begann Doris Fennes-Wagner 1979 als freie Mitarbeiterin im Landesstudio Burgenland. Später moderierte sie als eine der ersten Moderatorinnen die Sendung „Österreich Bild“ und war als Programmchefin tätig. In dieser Funktion prägte sie das regionale Medienangebot maßgeblich. Darüber hinaus engagierte sie sich als Betriebsrätin und war über viele Jahre hinweg für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ verantwortlich, die Spenden für Menschen in Not sammelt. Für dieses Engagement wurde sie mit dem großen Ehrenzeichen des Landes Burgenland ausgezeichnet.

In den letzten Jahren ihrer beruflichen Laufbahn war sie als Gleichstellungsbeauftragte des ORF für ganz Österreich zuständig.

Nach ihrer Zeit im ORF übernahm Fennes-Wagner die Projektleitung der Demokratie-offensive des Burgenländischen LandtagesGleichstellungsbeauftragten des Burgenländischen Landtags. In dieser Rolle leitete sie die Bildungsinitiative, die Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen zur aktiven Teilnahme am politischen Leben anregen soll.

Auch im sozialen Bereich engagierte sie sich für Caritas-Burgenland und organisierte hier einige Charity-Veranstaltungen.

Im Jahr 2011 wurde Doris Fennes-Wagner mit dem Rosa-Jochmann-Preis ausgezeichnet. Dieser Preis wird an Frauen verliehen, die sich durch außergewöhnliches Engagement im beruflichen Bereich oder durch ihre Durchsetzung in frauenuntypischen Bereichen auszeichnen. Die Auszeichnung wurde von der burgenländischen Landesrätin Verena Dunst überreicht. Sie ist nach wie vor ihrer Heimatgemeinde Sigleß sehr verbunden und vielen Burgenländerinnen und Burgenländern durch ihre Sendungen „Mahlzeit Burgenland“ und „Fein sein, beinander bleiben“ bekannt.

Neben „Persönlichkeiten“, die vor allem durch ihre außerordentlichen Erfolge in den verschiedenen Bereichen das Wohle unserer Gemeinde fördern, sollen auch Personen der Gemeinde, die durch ihren – großteils ehrenamtlichen - Einsatz für die Gemeinde große Leistungen erbracht haben, geehrt werden.

### **Vereinswesen:**

**Franziska Duskanits** – Frau Duskanits ist seit 21.02.2003 Obfrau der Naturfreunde Sigleß-Krensdorf. Auf ihre Initiative geht vor allem die vorbildliche Pflege des Kinderspielplatzes, sowie viele Veranstaltungen – Wanderungen, Kinderzelten, Backen mit Kindern usw. zurück. Weiters ist Frau Duskanits bei diversen Veranstaltungen stets als „helfende Hand“ zu finden (Gesundes Dorf, Gemeindefeste .....).

**Bruckschwaiger Barbara** – Frau Bruckschwaiger kümmert sich – gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins KUNZT um die Pflege der Landschaftsprojekte ihres verstorbenen Mannes Mag. Heinz Bruckschwaiger. Sie ist Gründungsmitglied des Singkreises Sigleß – und in diesem sehr aktiv. Ehrenamtlich organisiert sie diverse Kulturveranstaltungen und unterstützt die Künstler unserer Gemeinde bei der Ausstellung ihrer Bilder. Anlässlich der 700-Jahr-Feier hat sie durch die Ausstellung 700-Bilder der Ortsbevölkerung einen schönen Rückblick der letzten 700-Jahre gegeben. Die Organisation einer Ausstellung, sowie die Mitwirkung beim Festakt gehen ebenfalls auf ihre Initiative zurück.

**Benjamin Bruckschwaiger** – Herr Bruckschwaiger ist schlicht als „Mister SLESS“ bekannt. Auf seine Initiative geht die große Jugendveranstaltung SLESS zurück, die weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt ist und jährlich 1000e Jugendliche nach Sigleß lockt. Die erste SLESS wurde im Jahr 2002 organisiert – mittlerweile wurde die Veranstaltung bereits 20mal erfolgreich durchgeführt. Im heurigen Jahr kommt es zu einem Wechsel – Herr Artner Christoph wird die Funktion übernehmen – die Auszeichnung soll für den Aufbau dieser wichtigen Jugendveranstaltung verliehen werden.

**Martin Reichart** – Herr Reichart ist seit Gründung des Vereins Dorfleben im Vorstand und hauptverantwortlich für das jährliche Dorffest. Seit 2016 wird dieses Fest gemeinnützig organisiert und dadurch konnten Vereine und Institutionen der Gemeinde mit über € 29.000,-- unterstützt werden. Herr Reichart war auch jahrelang Obmann der Hobby-Fußball-Mannschaft Flamingos.

**Roswitha Blasch** – Frau Blasch war als Kantorin und Orgelspielerin im Kirchenchor der Pfarrkirche Sigleß tätig. Frau Blasch hat über 60 Jahre dieses Amt ausgeübt und jeden Sonntag die Kirchenbesucherinnen und -besucher mit ihrem Spiel begleitet (Kirchenchor mit 16-17 Jahren – Jahrgang 1942 bis 2020). Für dieses Engagement soll die Auszeichnung verliehen werden.

**Stefan Mayer** – Herr Mayer ist seit 01.01.1957 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sigleß und im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist er 22 Jahre der Feuerwehr als Kommandant vorgestanden. In seine Amtszeit als Feuerwehrkommandant fiel auch die Neuerrichtung des Feuerwehrhauses. Bei diesem Ausbau wurden von den Feuerwehrkameraden viele Eigenleistungen erbracht, die von Herrn Mayer koordiniert wurden. Für diese „Lebenswerk“ soll die Auszeichnung verliehen werden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Bürgermeister Alfred Krenn und Josef Kutrovatz bereits den Ehrenring der Gemeinde Sigleß verliehen bekommen haben, da diese Auszeichnung höher gewertet wird, als die Ehrennadel, findet sie die

Verleihung der Ehrennadel für nicht angebracht – bei der Festveranstaltung soll angeführt werden, dass diese Ehrenzeichen bereits verliehen wurden.

### **Wortmeldungen:**

Keine

### **Antragstellung:**

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, dass den Vorgenannten – auf Grund ihrer Leistungen – die Ehrennadel der Gemeinde Sigleß verliehen werden soll. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird nachfolgender **einstimmiger** Beschluss gefasst:

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt **einstimmig**, dass an folgende Personen die Ehrennadel der Gemeinde Sigleß verliehen wird:

|                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| Wirtschaftliche Erfolge:   | Mag. Herbert Wagner       |
| Wissenschaftliche Erfolge: | Prof. Dr. Peter Kreamsner |
| Sportliche Erfolge:        | Eva Pauschenwein          |
|                            | Tamara Lehner             |
| Kulturelle Erfolge:        | Wolfgang Millendorfer     |
|                            | Dr. Franz Artner          |
|                            | Doris Fennes-Wagner       |
| Vereinswesen:              | Barbara Bruckschwaiger    |
|                            | Franziska Duskanits       |
|                            | Benjamin Bruckschwaiger   |
|                            | Martin Reichart           |
|                            | Roswitha Blasch           |
|                            | Stefan Mayer              |

- \* -

## **6. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses**

Am 8. April 2025 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Bürgermeisterin ersucht daher den Obmann GR. Ing. Rudolf Glavanits um seinen Bericht.

### **Berichterstattung:**

Herr GR. Ing. Rudolf Glavanits führt aus, dass am 8. April 2025 die Sitzung des Prüfungsausschusses stattfand.

Es erfolgte eine Überprüfung der Abrechnung der Kosten der Sanierung der Volksschule sowie eine Prüfung der laufenden Buchhaltung und Handkassa.

Beim Punkt 1 war Herr Ing. Thomas Heiny von der Projektentwicklung Burgenland anwesend und hat die Gesamtkosten des Projektes erörtert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 382.832,81.

Bei der laufenden Überprüfung wurde angeregt, dass die Kasko-Versicherung des Feuerwehrautos-Opel überdacht werden sollte.

Die Bürgermeisterin dankt für die Ausführungen und weist darauf hin, dass betreffend der Kasko-Versicherung bereits eine Nachfrage erfolgte. Die Prämie für die Versicherung beträgt im Vergleich zu den versicherten Leistungen sehr gering. Es ist weiters zu beachten, dass das Fahrzeug von ehrenamtlichen Helfern gelenkt werden, und daher sollte eine entsprechende Absicherung gegeben sein.

- \* -

## **7. Allfälliges**

GR. Johann Zaritsch richtet die Anfrage, ob eine Rückwidmung der Aufschließungsflächen im Bereich der verlängerten Waldgasse geplant ist. Er vertritt den Standpunkt, dass dies erfolgen und im Gemeinderat beschlossen werden sollte. Die Bürgermeisterin führt aus, dass dieser Punkt im Zuge der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes besprochen und behandelt wird.

GR. Johann Zaritsch regt an, dass die Straßenerhöhung beim Hochwasserdamm zusätzlich durch eine Straßenmarkierung gekennzeichnet werden sollte.

GR. Johann Zaritsch weist darauf hin, dass der Spiegel bei der Tankstelle zu klein ist und gegen einen größeren Spiegel ausgetauscht werden sollte.

GR. Ing. Rudolf Glavanits regt an, dass seitens der Gemeinde eine 30kmh-Zone bis zum ehemaligen Kaufhaus Eckhardt überlegt werden sollte.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass dies bereits im Verkehrsausschuss ein Thema war und auch bei der Befragung zum Örtlichen Entwicklungskonzept die 30 km/h-Beschränkung angeregt wurde.

Es ist eine Abklärung mit der Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Es wird eine neuerliche Sitzung des Verkehrsausschusses stattfinden und danach dem Gemeinderat berichtet.

GR. Josef Eros Braunsdorfer weist auf die Probleme von Herrn Lorenz beim Einfahren in sein Grundstück durch den aufgestellten Blumentrog hin.

Auch hiezu wird bemerkt, dass dies bereits in der Verkehrsausschusssitzung diskutiert wurde.

In der nächsten Gemeinderatsitzung erfolgt ein Bericht über das Ergebnis des Verkehrsausschusses und diverse Verkehrsthemen.

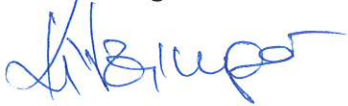
Abschließend stellt die Bürgermeisterin die Weine, Gläser und den Schurz für die 700-Jahr-Feier vor. Geschenkboxen für Wein wurden bereits bestellt und die Festschrift befindet sich in Druck.

Die Einladung für die Enthüllung der Skulptur am 28. Mai 18.00 Uhr an den Gemeinderat wird seitens der Bürgermeisterin nochmals ausgesprochen.

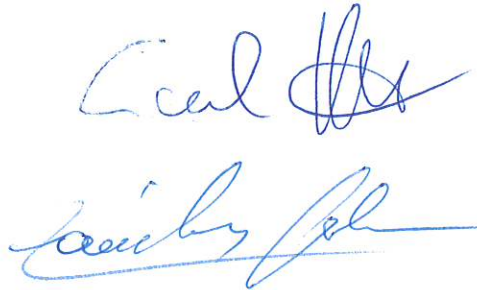
Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich die Bürgermeisterin für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

v.g.g.

Die Bürgermeisterin:



Beglaubiger:



Schriftführerin:

